

Diagnose - Fehlerspeicher

Vorbedingung zum Auslesen des Fehlerspeichers

1. Sicherungen i. O.
2. Batteriespannung > 11 V
3. Fahrzeug über IFZ entriegeln
4. Zündung EIN
5. Hand-Held-Tester nach Anschlußschema anschließen, siehe Register 0

Hinweise

Der Fehlerspeicher kann **nur mit dem Hand-Held-Tester** gelesen und gelöscht werden.

Steuergeräte ab der Teile Nr. 210 820 21 26, 210 820 22 26 können nur mit dem HHT desynchronisiert werden.

Diagnose - Fehlerspeicher

Hinweis zum Fehlercode

Bei schwarz hinterlegtem Fehlercode ist der Fehler aktuell.

Zu den meisten Fehlern erscheinen je nach Fehlerart zusätzlich detaillierte Fehlerinformationen bzw. Teilumfänge davon

- > Widerstand zu groß
- < Widerstand zu klein
- Kurzschluß nach -
- + Kurzschluß nach+
- /- Unterbrechung

Bei einigen Fehlercodes sind weiter folgende Informationen wie Fehlerhäufigkeit auslesbar.

Fehlerhäufigkeit

Anzahl eines aufgetretenen Fehlers z. B.:


4 = zeitweiliger Fehler, 4 mal aufgetreten

Hinweis zum Fahrberechtigungssystem

Je nach Motorsteuergerät hat das Fahrzeug ein entsprechendes Fahrberechtigungssystem (IFZ-Ausführung). Es gibt zwei Varianten. Eine IFZ-Variante mit CAN-Verbindung und eine Ausführung mit PWM-Verbindung zur Motorsteuerung.

Motoren mit mechanischer Einspritzung erhalten ein Steuergerät Abschaltventil Fahrberechtigungssystem (ASF) mit integriertem Kraftstoffabschaltventil welches die Kraftstoffzufuhr unterbricht. Dieses Steuergerät ist ebenfalls über CAN mit dem IFZ-Steuergerät verbunden.


Die Sperrung der Motorsteuerung bzw. Sperrung der Kraftstoffzufuhr erfolgt über das Steuergerät IFZ. Das Steuergerät IFZ ist über einen CAN-Datenbus bzw. über PWM-Verbindung mit dem Motorsteuergerät bzw. mit dem Kraftstoffabschaltventil verbunden. Nach Sperrung der Motorsteuerung (Fahrzeug wird über IFZ verriegelt), setzt das Motorsteuergerät die Einspritzanlage außer Funktion. Bei Fahrzeugen mit mechanischer Einspritzung wird durch das Kraftstoffabschaltventil die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Das Fahrberechtigungssystem und die EDW können nur mit der IFZ aktiviert bzw. deaktiviert werden. Das Öffnen und Schließen des Fahrzeuges mit dem mechanischen Schlüssel hat keinen Einfluß auf das Fahrberechtigungssystem und die EDW. ( : Weiterhin Betätigung aller Systeme mit IFZ und Schlüssel möglich). Das Steuergerät IFZ und das Motorsteuergerät sind fest durch einen Identifizierungs-Code einander zugeordnet. Diese Identifizierung kann nicht mehr gelöscht werden. Ein probeweises Austauschen des Steuergerätes IFZ oder des Motorsteuergerätes aus einem anderen Fahrzeug ist deshalb nicht möglich.

Diagnose - Fehlerspeicher

Einspritzsystem	Datenübertragung durch
Benzin-Einspritz und Zündsystem PMS	Pulsweitenmodulation PWM
Benzin-Einspritzanlage LH	Pulsweitenmodulation PWM
Benzin-Einspritz und Zündsystem HFM	Datenbus CAN
Elektronische Verteilereinspritzpumpe EVE ab 09/94	Pulsweitenmodulation PWM
Elektronische Reiheneinspritzpumpe ERE ab 09/94	Datenbus CAN
Reiheneinspritzpumpe M/RSF	Datenbus CAN
Benzin-Einspritz und Zündsystem ME	Datenbus CAN

Diagnose - Fehlerspeicher

Fehlercode	Mögliche Ursache	Abhilfe/Prüfschritt ¹⁾
 B1100	Steuergerät Infrarot-Fernbedienung (N54)	N54 erneuern
B1101	Steuerleitung entsichern, + oder -	23 13.0, 14.0, 17.0-20.0
B1101	Steuerleitung sichern, + oder -	23 15.0-20.0
B1102	Steuerleitung Fahrberechtigungssystem (PWM), + oder -	23 21.0, 22.0
B1103	Rückmeldeleuchte rot, + oder -	23 5.0
B1104	Rückmeldeleuchte grün, + oder -	23 6.0
B1101	Falscher Freigabecode rechte Zylinderreihe (CAN)	11 6.0
B1102	Falscher Freigabecode linke Zylinderreihe (CAN)	11 6.0
B1103	Startversuch bei über IFZ verriegeltem Fahrzeug durchgeführt	11 6.0, Fehlerspeicher löschen

¹⁾ Vorbedingungen zur Prüfung beachten.